Liebe Leserin,

in dieser Broschüre möchten wir Ihnen gerne einige Informationen zur Brustkrebsfrüherkennung durch Mammographie-Screening (Röntgenreihenuntersuchung) geben.

Brustkrebs ist die häufigste Krebserkrankung der Frau und tritt vor allem ab dem 50. Lebensjahr auf. Untersuchungen konnten beweisen, dass die Mammographie zur Früherkennung von Krebs noch vor dem Auftreten von Beschwerden geeignet ist.

Deshalb wurde im Bundestag einstimmig die Erweiterung der Krebsfrüherkennungsuntersuchungen durch die Mammographie im Rahmen eines flächendeckenden Screeningprogramms beschlossen. Von den früh erkannten Brustkrebserkrankungen sind heute 90 Prozent heilbar.

Es werden alle Frauen zwischen 50 und 69 Jahren im Zweijahreshythmus zu einer Untersuchung eingeladen.

Das Ziel des Programms ist eine deutliche Senkung der Sterblichkeit an Brustkrebs in dieser Altersgruppe.

Die Untersuchung ist **freiwillig und** für die gesetzlich krankenversicherten Frauen **kostenlos,** ersetzt jedoch nicht die jährliche Krebsfrüherkennung durch die Frauenärztin/den Frauenarzt.

Wir würden uns freuen, Sie demnächst im Screeningzentrum oder im Mammobil zu sehen.

Herzliche Grüße an Sie

Dr. Susanne Wulff Dr. Dragan Brodnjak
(programmverantwortliche Ärzte)

»Herzlich willkommen«: Hier werden Sie begrüßt

Wer erwartet Sie?

Egal, ob Sie ins Screeningzentrum Lübeck oder ins Mammobil kommen: Sie werden von speziell ausgebildeten medizinisch-technischen Assistentinnen (MTAs) empfangen, die Ihre Mammographie erstellen. Sie sind also in guten Händen, denn Ihre Gesundheit ist uns wichtig.

Was kommt nach dem Röntgen?

Wenn Ihr Befund unauffällig ist, erhalten Sie innerhalb von 7 bis 10 Werktagen eine Benachrichtigung. Nach zwei Jahren werden Sie automatisch zu einer erneuten Untersuchung eingeladen.

Sollten bei Ihnen zusätzliche Untersuchungen notwendig sein, werden diese im Screeningzentrum Lübeck durchgeführt. Sie erhalten dafür eine gesonderte Einladung.

Dr. S. Wulff und Dr. D. Pietschmann bei der Befundung

MTA bei der Datenkontrolle am Computer-Bildschirm

Was bringt Ihnen die Teilnahme an unserem Programm?

- Die Untersuchung erfolgt nach standardisierten, qualitätsgesicherten und kontrollierten EU-Richtlinien.
- Die erstellten Röntgenbilder werden von mindestens zwei speziell ausgebildeten Ärzten unabhängig voneinander beurteilt, was die Diagnosesicherheit erhöht.
- In der Regel reicht eine einzige Untersuchung, um anhand von Röntgenaufnahmen das Vorliegen einer Brustkrebserkrankung mit hoher Wahrscheinlichkeit auszuschließen.
- Nur bei durchschnittlich fünf Prozent aller Teilnehmerinnen sind Zusatzuntersuchungen erforderlich.
- Je kleiner der Krebsbefund, desto schonender die Therapie und desto besser die Prognose.
- Brustkrebs ist für viele Frauen aufgrund seiner Häufigkeit ein bedrückendes Thema. Deshalb wird Sie ein unauffälliger Befund in der Regel entlasten.

Was müssen Sie bedenken?

- Trotz intensivster Bemühungen gibt es vereinzelt Befunde, die im Rahmen der Untersuchung nicht entdeckt werden.
- Eine Diagnosevorverlegung kann den Verlauf einer Krankheit nicht immer positiv beeinflussen.
- Eine Zusatzuntersuchung kann zu einer vorübergehenden Stresssituation führen.
- Durch jede Untersuchung entsteht eine geringe Strahlenbelastung, die jedoch dank moderner digitaler Technologie minimiert werden konnte.

Warum wird die Teilnahme am Programm empfohlen?

Brustkrebsfrüherkennung kann Leben retten.

Mammographie-Screening: Nutzen Sie bitte diese Chance!